



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/023/2019

Federführung: Dezernat I	Datum: 04.02.2019
Bearbeiter: Jens Holthusen	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	21.02.2019
Kreisausschuss	20.03.2019

### ÖPNV-Schnuppertag - Antrag der CDU-Fraktion

#### Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, einen kostenlosen ÖPNV-Schnuppertag zu planen und dazu Gespräche mit dem ZVBN, den Verkehrsunternehmen und der LNVG aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 08.02.2019 hat die CDU-Kreistagsfraktion die Einführung von ÖPNV-Schnuppertagen beantragt (vgl. anliegendes Schreiben) und um Prüfung gebeten, ob auch Fahrten nach Oldenburg rabattiert werden können und inwieweit dies auch beim SPNV möglich wäre.

Die Kreisverwaltung weist im Folgenden auf einige Aspekte zum Antrag bzw. Prüfauftrag hin.

Aus Sicht der Kreisverwaltung sollten sich die Schnuppertage auf die Ammerländer Linien beziehen.

Die Fahrgäste sollten kostenlos nach Oldenburg fahren können. Eine kostenlose Nutzung der Busse der VWG wird nicht möglich sein.

Eine Einbeziehung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) wird ebenfalls nicht möglich sein.

Die entstehenden Kosten sind noch zu ermitteln. Es besteht ein Kostenrisiko. Es lässt sich nicht abschätzen, wie viele Bürgerinnen und Bürger das Angebot nutzen werden. Zudem müssten die Verkehrsunternehmen bei einem großen Interesse Verstärkerfahrzeuge bereithalten. Die Kosten hierfür lassen sich nicht abschätzen.

Die Kreisverwaltung wird Gespräche mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), dem VBN (Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen) und den betroffenen Verkehrsunternehmen führen. Weiterhin bedarf die Durchführung der ÖPNV-Schnuppertage der Genehmigung durch die Landesnahverkehrsgesellschaft.

In diesen Gesprächen wäre zu klären, an welchen Tagen man einen solchen ÖPNV-Schnuppertag anbietet. Mit Blick auf mögliche Problemstellungen wäre ein Angebot an einem Werktag im Gegensatz zu einem Samstag/Sonntag schwieriger umzusetzen. In der Woche nutzen bereits viele Pendler das Angebot auf den Linien der Bedienungsebene 1. Hier könnte es zu Engpässen kommen. Ebenso ist das begrenzte Platzangebot bei den Bürgerbussen zu berücksichtigen. Während der Schülerbeförderung wird es den Unternehmen nicht möglich sein, auf der Bedienungsebene 1 Verstärkerfahrten anzubieten. Daher würde sich eher ein ÖPNV-Schnuppertag an einem Samstag/Sonntag und in den Ferien anbieten.

Sonntags fahren ausschließlich die Linien der Bedienungsebene 1:

330 Conneforde – Wiefelstede – Oldenburg

340 Jaderberg – Rastede – Oldenburg

350 Westerstede – Bad Zwischenahn – Oldenburg

S35 Westerstede – Oldenburg

380 Barßel – Edeweicht – Oldenburg

Ab Mai auch der Meerbus (Linie 377) und der Bürgerbus Edeweicht. Bürger aus Apen hätten keinen Nutzen.

Samstags fahren zusätzlich noch die Linien

360 Barßel – Ocholt – Westerstede

366 Augustfehn – Apen – Westerstede

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass unter Einbeziehung der Gesprächsergebnisse für den Kreisausschuss ein Entscheidungsvorschlag über den Antrag zu erarbeiten ist. Auf eine erneute Beratung im Wirtschaftsausschuss sollte aus zeitlichen Gründen verzichtet werden.